

**14. Karlsruher Automations-Treff (KAT)**  
**"Vernetzte Welten durch Industrie 4.0"**  
am Donnerstag, 06.11.2014 bei Fa. SEW-EURODRIVE in Bruchsal  
(Herbert Grieb)

Im mittlerweile **14. Karlsruher Automations-Treff** konnte der Arbeitskreis Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) knapp 60 Teilnehmer begrüßen, die die dieses Mal etwas weitere Anreise nach Bruchsal in Kauf genommen haben. Dafür stand unter dem Titel "Vernetzte Welten durch Industrie 4.0" ein hochaktuelles Thema auf der Agenda und mit der Firma SEW-EURODRIVE konnte ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekannter Hersteller von automatisierter Antriebstechnik als Ausrichter gewonnen werden. Dass Industrie 4.0 ein wichtiger Trend für den Produktionsstandort Deutschland ist und nicht nur in der technischen Community heißt diskutiert wird, zeigt sich auch daran, dass dieses Thema im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung mehrere Male erwähnt wird.

Besonders erfreulich war, dass der technische Geschäftsführer Hr. Soder sich die Zeit genommen hat, sein Unternehmen und seine Strategien und Zielsetzungen zu Industrie 4.0 selbst vorzutragen.

So schilderte er im ersten Vortrag bei der Vorstellung von SEW-EURODRIVE den Weg der Firma von ihrer Gründung im Jahre 1931 bis zu dem heutigen, international erfolgreichen Familienunternehmen mit weltweit 16.300 Mitarbeitern. SEW-EURODRIVE ist ein Weltmarktführer in der elektrischen Antriebstechnik. Das Produktspektrum umfasst u. a. Elektro-, Getriebe- und Servomotoren, Frequenzumrichter und komplette Antriebslösungen, wobei alle Produkte auf einem Baukastensystem aufbauen. Kundennähe wird dabei groß geschrieben: Mit weltweit 15 Produktionswerken und 76 Montagewerken konnte im vergangene Geschäftsjahr ein Umsatz von 2,7 Mrd. EUR erzielt werden. Dieser Erfolg beruht u. a. darauf, dass sich SEW-EURODRIVE im Laufe der Jahre von einem reinen Komponentenhersteller zu einem Systemanbieter entwickelt hat, der seinen Kunden maßgeschneiderte Antrieblösungen offeriert.





Im Hauptvortrag "Der Industrie 4.0 auf der Spur – Vernetzte Welten gestalten, Zukunft sichern" machte Hr. Soder eindrucksvoll deutlich, welches Potenzial für ihn in diesem Thema steckt. Industrie 4.0 wird nach Einführung mechanischer, dampfgetriebener Produktionsanlagen, der Fließbandproduktion und der elektronischen Automatisierungstechnik als die vierte industrielle Revolution angesehen. Hr. Soder sieht zwar Industrie 4.0 weniger als Revolution und eher als Evolution, nur ist er überzeugt, dass die Elemente von Industrie 4.0 wie Internet der Dinge und Dienste, Cyber-Physische Systeme und die damit verbundene vollständige Vernetzung entscheidenden Anteil am zukünftigen Erfolg von produzierenden Unternehmen haben werden. Hr. Soder führte in seinem Vortrag weiter aus, wie im Laufe der Zeit bei SEW-EURODRIVE immer wieder innovative Produktionskonzepte eingeführt wurden. Angefangen von der Linienfertigung in den 70er Jahren, über CIM (Computer Integrated Manufacturing), Lean-Production und fraktale Fabrik wird Industrie 4.0 der nächste logische Schritt sein. Ihm geht es jedoch nicht ausschließlich um den technischen Aspekt, denn Hr. Soder betonte mehrmals, dass der zu erwartende Quantensprung sich aus der intelligenten Kombination von Mensch und Technik ergeben wird. U. a. hat Hr. Soder beispielhaft von der Eigenentwicklung von Logistik-Assistenten berichtet, die bei SEW-EURODRIVE in der Getriebefertigung eingesetzt werden, um einzelne Fertigungsschritte intelligent miteinander zu verbinden.

Nach einer intensiven Diskussions- und Fragerunde, die das Interesse der Teilnehmer verdeutlicht hat, startete die Führung in kleineren Gruppen durch die Elektronik-Produktion am SEW-EURODRIVE-Standort in Bruchsal. Dabei konnten die Teilnehmer alle Produktionsschritte von der Herstellung der einzelnen Komponenten bis zur Montage der kompletten Systeme anschaulich und hautnah erleben.

Das abschließende Get-Together gab den Teilnehmern bei Getränken und einem Imbiss wieder die Gelegenheit, das Erlebte im kleineren Kreis zu diskutieren und darüber hinaus bestehende Kontakte zu pflegen bzw. neue Kontakte aufzubauen.

Der Arbeitskreis Mess- und Automatisierungstechnik bedankt sich besonders bei Hr. Soder für die mitreißenden Vorträge, bei Fr. Decker für die exzellente Organisation vor Ort und den Mitarbeitern, die die Führung durch die Elektronik-Produktion durchgeführt haben.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“ und zum Karlsruher Automations-Treff finden Sie im Internet unter <http://www.vdi.de/41827.0.html>.